

[Mobile book] Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution erlebte

## Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution erlebte

Von Zhu Xiao-Mei

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #200640 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-01Abmessungen: 8.31 x .98b x 5.35l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 15.Mb

**Von Zhu Xiao-Mei : Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution erlebte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution erlebte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 10 Sterne fr diese wunderbare BiographieVon Dorothea MatejkaXiao -Mei Zhu habe ich durch eine ARTE- Fernseh-

Dokumentation " kennengelernt" und danach habe ich mir sofort die Autobiographie dieser Künstlerin gekauft. Xiao - Mei Zhu geht in dieser Autobiographie uerst kritisch mit sich selbst um und DAS macht das Buch so authentisch, sie schreibt so durch und durch ehrlich. Schon als Kind war sie eine auergewöhnliche Pianistin, die von ihrer wunderbaren Mutter sehr gefördert wurde. Doch dann zerstörte Mao Tse Tung mit seiner alles vernichtenden Kulturrevolution jede Art von Kunst. Die Chinesen machten eine Hungersnot nach der anderen durch und wenn ein Mensch nur ans überleben denken muss, bleibt die Kreativität auf der Strecke.... nicht jedoch bei Xiao-Mei. Für sie ist das Klavierspielen Nahrung für ihre geschundene Seele. Mao " stiehlt" ihr ihre besten Lebensjahre... insgesamt 10 Jahre. und so kann Xiao erst mit 40 Jahren ihr Talent voll ausspielen. Xiao Mei gelingt es in Amerika ein Stipendium zu bekommen. Auch dort ist ihr Leben alles andere als einfach, aber immer steht die Musik und das tiefe Eindringen in die Musik im Vordergrund. Am Ende des Buches fährt Xiao -Mei doch noch einmal nach China zurück. Dort besucht sie ihre Familie und die Musikschule in der sie ein Konzert gibt. Xiao-Mei schreibt ihr Leben in einfachen Worten, die um so bewegender sind, weil sie selbst nie wertet. Die Emotionen entstehen im Herz und Kopf des Lesers. Xiao-Mei verurteilt das China der Kulturrevolution nie, sie mimt es als eine Lebenserfahrung hin, die kein anderer Pianist aufzuweisen hat. So tragisch diese Biographie auch ist, ich habe das Buch sehr sehr gerne gelesen.... wüßte ich doch aus der Fernsehdokumentation dass letztendlich aus dieser wunderbaren Frau eine große bedeutende Pianistin geworden ist. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich habe das falsche Objekt bewertet Von Forsythie Versehentlich habe ich meine Bewertung des Buches von Zhu Xiao-Mei zur ihrer CD hinzugefügt. Mit der von mir geschriebenen Bewertung ist natürlich ihr Buch "Von Mao zu Bach" gemeint. Es tut mir leid, dass ich mich in der Zuordnung geirrt habe! Nur wegen des Buches habe ich auch die CD gekauft, beide habe ich verschenkt. Die CD habe ich mir nicht angehört. Gekauft habe ich sie nur als Zusatzgeschenk zu dem Buch derselben Autorin und weil mir einmal ein Musikexperte sagte, Bachs "Kunst der Fuge" sei das größte Kunstwerk aller Zeiten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch, schnelle Lieferung Von Kunde Ein sehr interessantes Buch über eine chinesische Pianistin, die erst systemtreu war und dann über ihre Musik angefangen hat das politische System in dem sie aufwuchs zu hinterfragen. Autobiografisch und wirklich gut!

Kurzbeschreibung Peking 1966: Dem musikalischen Wunderkind Zhu Xiao-Mei wird eine große Karriere als Konzertpianistin vorausgesagt. Doch noch während Xiao-Mei am Konservatorium studiert, bricht die Kulturrevolution aus. Die weltoffene und kulturbegeisterte Familie Zhu gilt plötzlich als 'bourgeois', was in Maos neuem China dekadent, gefährlich, konterrevolutionär bedeutet. Fassungslos erlebt das junge Mädchen, wie Noten verbrannt, wie ihre Lehrer öffentlich gedemütigt, ja hingerichtet werden. Kein Schuler kann sich dem Zwang zur Denunziation und permanenten Selbstkritik entziehen. Lang lebe der Vorsitzende Mao! über den Autor und weitere Mitwirkende Zhu Xiao-Mei, geb. in Shanghai, entstammt einer Künstlerfamilie und trat schon mit sechs Jahren in Rundfunk und Fernsehen auf. In ihrer Autobiografie, die in Frankreich zum Bestseller wurde, erzählt sie ihren abenteuerlichen Lebensweg. Seit 1985 lebt Zhu Xiao-Mei in Paris, wo sie, aber umso erfolgreicher ihre internationale Pianistenkarriere begann. Sie lehrt am Konservatorium in Paris, gibt zahlreiche Konzerte und begeistert insbesondere mit ihren Bach-Interpretationen.